

## VIII. Geld- und Kreditwesen.

## 1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen

in Folge des Gesetzes vom 4. Dezbr. 1871 und des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873. R. G. Bl. 1871 S. 404; 1873 S. 233. — (Reichstagsdrucksachen, 4. Legislatur-Periode, Session 1879 No. 20; Centralblatt für das Deutsche Reich, Jahrg. 1875 S. 82 u. 282/283; 1876 S. 3 u. 82/83; 1877 S. 3 u. 48; 1878 S. 3 u. 31; 1879 S. 5, 54 u. 283.)

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. eingezogen für Reichsrechnung.	Beträge in 1000 Mark				
	Goldmünzen.	Silbermünzen		Nickel- und Kupfer- münzen.	Summa.
		grobe. <sup>1)</sup>	kleine.		
1	2	3	4	5	6
<b>Ausgeprägt:<sup>2)</sup></b>	<b>Reichsmünzen.</b>				
Bis Ende 1872 . . . . .	421 474,1	—	—	— <sup>3)</sup>	421 474,1
Im Jahre 1873 . . . . .	594 362,9	1 167,7	1 182,5	337,0	597 050,1
"  "  1874 . . . . .	93 507,4	37 532,2	8 799,5	8 740,9	148 580,0
"  "  1875 . . . . .	166 420,8	105 347,1	10 211,9	17 755,2	299 735,0
"  "  1876 . . . . .	159 424,3	194 696,3	15 383,9	17 715,6	387 220,1
"  "  1877 . . . . .	112 539,5	46 082,8	140,1	207,6	158 970,0
"  "  1878 . . . . .	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
Im Jahre 1879 bis Ende (29.) März	16 788,4	—	—	—	16 788,4
<b>Ueberhaupt bis Ende März 1879</b>	<b>1 689 648,2</b>	<b>391 392,9</b>	<b>35 717,9</b>	<b>44 756,3</b>	<b>2 161 515,3</b>
Davon wieder eingezogen . . . . .	295,6	1,6	0,2	—	297,4
<b>Bleiben ausgepr. Reichsmünzen . .</b>	<b>1 689 352,6</b>	<b>391 391,3</b>	<b>35 717,7</b>	<b>44 756,3</b>	<b>2 161 217,9</b>
<b>Eingezogen:<sup>4)</sup></b>	<b>Landesmünzen.</b>				
Bis Ende 1873 . . . . .	21 813,6	59 779,2	—	(Kupfermünzen.)	81 592,8
Im Jahre 1874 . . . . .	69 134,8	83 479,6	5 682,3	31,0	158 327,7
"  "  1875 . . . . .	—	194 162,8	23 393,8	1 901,7	219 458,3
"  "  1876 . . . . .	—	256 138,1	50 287,5	1 162,3	307 587,9
"  "  1877 . . . . .	—	272 998,6	10,0	177,5	273 186,1
"  "  1878 . . . . .	—	107 115,1	0,1	239,8	107 355,0
Im Jahre 1879 bis Ende März <sup>5)</sup> .	—	22 210,4	—	—	22 210,4
Berichtigung . . . . .	—	+ 5,4	—5,4	—	—
<b>Ueberhaupt bis Ende März 1879</b>	<b>90 948,4<sup>6)</sup></b>	<b>995 889,2</b>	<b>79 368,3</b>	<b>3 512,3</b>	<b>1 169 718,2</b>
<b>Mithin mehr:</b>					
ausgeprägt als eingezogen . . . . .	1 598 404,2	—	—	41 244,0	1 639 648,2
eingezogen als ausgeprägt . . . . .	—	604 497,9	43 650,6	—	648 148,5
<b>In Summa mehr ausgeprägt als eingezogen . .</b>					<b>991 499,7</b>

<sup>1)</sup> Die Münzen der Reichswährung bis zum 50-Pfennigstück, die Münzen der Thalerwährung bis zum  $\frac{1}{2}$ -Thalerstück (mit Ausschluss der auf einen Werthbetrag von 30 Pf. reduzierten  $\frac{1}{2}$ -Thalerstücke), die Münzen der Guldenwährung bis zum 15-Kreuzerstück, die Münzen der mecklenburgischen, hamburgischen und lübischen Währung bis zum 8-Schillingstück einschliesslich abwärts.

<sup>2)</sup> Die Ausprägung von Nickel- und Kupfermünzen wurde im Jahre 1877, diejenige von Silbermünzen im Jahre 1878, nachdem in betreff der letzteren der durch Art. 4 des Münzgesetzes bis auf Weiteres auf 10 Mark für den Kopf der Bevölkerung festgestellte Maximalbetrag nahezu erreicht worden war, eingestellt.

<sup>3)</sup> Darunter Nickelmünzen in Beträgen von 1000 Mark im Jahre 1873: 307,9, 1874: 6193,7, 1875: 13 240,7, 1876: 15 418,1, 1877: — ; im Ganzen 35 160,4.

<sup>4)</sup> Die Einziehung von Landesmünzen, mit Ausnahme der Einthalerstücke, war bis Ende 1878 definitiv zum Abschluss gelangt.

<sup>5)</sup> In den Monaten April und Mai 1879 sind ferner an groben Silbermünzen (Einthalerstücke) eingezogen: 4477,0 (1000 Mark).

<sup>6)</sup> Für Goldmünzen, denen ein fester Kassenkurs nicht beigelegt war (vergl. §§ 3 u. 4 der Bekanntmachung vom 6. Dezbr. 1873, R. G. Bl. S. 375), sowie für minderwichtige Stücke ist hier nur der Werth ihres Gehalts an feinem Golde — 1395 Mark für das Pfund Feingold — in Ansatz gebracht.